

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.12.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:48 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig -Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Herr Heiko Baumstark

Frau Tina Blasnik

Herr Thomas Hantke

Herr Lars - Peter Hiller

Herr Udo Höhn

Frau Claudia Kutz

Herr Alfred Nowak

Frau Michaela Sader

Geladene Gäste

Frau Silvia Wirth

Gäste

3 Gäste

Einwohner

3 Einwohner

Amtsverwaltung

Frau Doreen Auer

Schriftführung

Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Enrico Siebke

Herr Holger Ullmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohneranfragen
4. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
5. Bericht der KITA Leitung für das Jahr 2025 und Ausblick 2026
6. Billigung der vorläufigen Abwägungstabelle mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“, (GP/573/2025)
7. Billigung der vorläufigen Abwägungstabelle mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig (GP/574/2025)
8. Billigung und Veröffentlichung des Entwurfs der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig (Stand: November 2025) (GP/576/2025)
9. Billigung und Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“ (Stand November 2025), als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus“, hier Gemeinde Podelzig (GP/577/2025)
10. Beratung zum Pakt für Pflege 2026/2027
11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

12. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
13. Vertragsangelegenheit Gemarkung Podelzig Flur 9, Flurstück 141 (Baulast) (GP/579/2025)
14. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Mix teilt mit, dass der TOP 13 aufgrund noch offener Fragen aus dem letzten Bau- und Ordnungsausschuss bis zur Klärung zurückgestellt wird.

Die Tagesordnung ist angenommen.

3. Einwohneranfragen

Ein Einwohner fragt, wer für die Munitionssuche im Bereich der Kita verantwortlich war und ob Kinder, Senioren oder Anwohnende zu irgendeinem Zeitpunkt gefährdet waren. Zudem fragt er, ob im Bau- und Ordnungsausschuss bekannt war, dass eine solche Suche stattfindet.

Herr Mix erklärt, dass die Munitionssuche im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Bürgerhof stand. Vor Beginn solcher Maßnahmen muss routinemäßig eine Untersuchung auf mögliche Munitionsfunde erfolgen; diese wurde vom Amt beauftragt. Da zuvor auch auf der Festwiese gesucht wurde, legte man den Termin am Bürgerhof entsprechend fest. Gespräche hierzu fanden im Bau- und Ordnungsausschuss nicht statt. Ein Mitglied wurden jedoch im Vorfeld informiert und koordinierte gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeiter im Amt die Maßnahme.

Zum Zeitpunkt der Suche sowie während der anschließenden Arbeiten bestand laut Herrn Mix für die Kita, die Anwohnenden und die Senioreneinrichtungen keine Gefahr. Beim tatsächlichen Fund erfolgte eine direkte Information. Das Amt plante daraufhin den weiteren Ablauf und informierte situationsangemessen, bewusst jedoch ohne Einbindung der Presse.

Frau Blasnik, die selbst betroffen war, informiert darüber, wie schnell der gesamte Ablauf erfolgte; bereits am Montag lag die Information in ihrem Briefkasten vor.

Der Einwohner betont, dass sein Interesse insbesondere der zeitlichen Abfolge von Suche und Entschärfung gilt.

Herr Nowak weist darauf hin, dass eine Familie nicht zeitnah informiert wurde. Herr Mix bestätigt dies, erklärt jedoch, dass man sich bei der Familie entschuldigt und den Vorfall zur internen Klärung aufnimmt.

Frau Wirth berichtet, dass die Kita die Information am Montag erhielt und sie daraufhin mit den Kindern den Spielplatz nicht mehr nutzt habe.

Herr Mix bekräftigt erneut, dass nach Auskunft der beauftragten Firmen zu keiner Zeit eine Gefährdung bestand.

4. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Keine.

5. Bericht der KITA Leitung für das Jahr 2025 und Ausblick 2026

Frau Wirth berichtet, dass es der Kita gut geht. Die Gruppen sind gut mit Kindern belegt: In der Krippe betreuen sie derzeit 23 Kinder, im Hort 17. Aufgrund des allgemeinen Geburtenrückgangs besteht jedoch weiterhin etwas Luft nach oben. Das Team besteht aus fünf Erzieherinnen mit unterschiedlichen Stundenumfängen. Im Januar 2026 kommen zwei neue Kinder in die Krippe hinzu, im Februar folgen Zwillinge.

Aktivitäten und Veranstaltungen

- die üblichen thematischen Feste haben stattgefunden.
- Ein Arbeitseinsatz auf den Spielplätzen im Ort hat stattgefunden; die gesetzten Ziele wurden erreicht.
- Das Kindertagsfest mit dem Verein „Jedermann“ wurde erfolgreich durchgeführt und soll in der Form fortgeführt werden.

- Frau Shadow wurde in den Ruhestand verabschiedet.
- Das Zuckertütenfest fand in Mallnow statt; auf dem Rückweg hat die Feuerwehr die Kinder zurückgebracht.
- In den Sommerferien gab es verschiedene Höhepunkte:
 - den Besuch des Spielplatzes in Klessin
 - die Kinder konnten Alpakatiere besuchen
 - die Firma Baumstark stellte eine Hüpfburg für einen ganzen Vormittag zur Verfügung – dafür wurde der Dank ausgesprochen
 - den Abschluss bildete ein Theaterstück, dessen Kulissen die Kinder selbst gestaltet haben.
- Die Kita hat an den Tierschutztagen teilgenommen; weitere Thementage werden gemeinsam mit den Hortkindern durchgeführt.
- Im Hort findet die Sport-AG jeden Dienstag statt.
- Die Kreativwerkstatt sowie Angebote des Landestheaters wurden wahrgenommen.
- Die Kitaausschusswahl hat stattgefunden: 4 Elternvertreter, 1 Gemeindevertreter, 2 Erzieher; Frau Blasnik ist Vorsitzende. Es finden regelmäßige Treffen in guter Zusammenarbeit statt.
- Das Vorschulprogramm mit der Burgschule Lebus wurde gestartet.
- In den Herbstferien wurde ein Herbstfamilienfest durchgeführt, mit verschiedenen Angeboten und einem Lampionumzug, der durch die Feuerwehr begleitet wurde.
- Auf dem Adventsmarkt wurde ein kleines Weihnachtsprogramm präsentiert; es gab einen Kreativstand und der Förderverein backte Plätzchen – der Erlös kam den Kindern zugute.
- In der darauffolgenden Woche kommt der Weihnachtsmann in die Einrichtung.

Ausstattung

- Ein Whiteboard wurde im Hort angeschlossen.
- Klemmschutz wurde an allen Türen angebracht.
- In einem Raum wurde eine Schallschutzdecke eingebaut, die sich sehr positiv bemerkbar macht.

Konzeptionelle Änderungen

- Der Bildungsplan wird von 6 auf 11 Bereiche erweitert. Zwei Fortbildungen dazu haben bereits stattgefunden.
- Für das kommende Jahr ist eine Teamfortbildung geplant; eine Fachkraft wird die Räume begutachten.
- Die Ergebnisse müssen in die Konzeption eingearbeitet werden.
- Herr Mix ergänzt: Für den Haushalt 2026 sind zwei weitere Räume mit Schallschutzdecken geplant.
- Nachfrage von Frau Sader zur individuellen Lernzeit: Eine zusätzliche Lehrkraft kommt aktuell nicht dazu, da die Kollegin die geringe Kinderzahl allein gut betreuen kann.

Herr Mix bedankt sich für den Bericht und die bisherige Arbeit.

6. Billigung der vorläufigen Abwägungstabelle mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“, (GP/573/2025)

Das Thema wurde bereits mehrfach in den zuständigen Gremien beraten. In der Gemeindevertretung wurde es aufgrund einiger offener Fragen zur weiteren Beratung an den Bau- und Ordnungsausschuss verwiesen. Nach Aussage von Herrn Baumstark sind alle Inhalte bereits mehrfach besprochen und analysiert worden, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan und dem Flächennutzungsplan. Auf dieser Grundlage wird vom Bauausschuss eine Empfehlung für alle vier Beschlussvorlagen ausgesprochen, da im Vorfeld bereits eine grundsätzliche Entscheidung getroffen wurde, die betreffenden Flächen als Windenergieflächen auszuweisen.

In der nächsten Phase wird sich der BOA dann aktiv an der weiteren Planung beteiligen. Herr Mix führt aus, dass gemäß den Beschlussvorlagen alle notwendigen Verfahrensschritte erfolgt sind und im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung keine Anmerkungen oder Einwände eingegangen sind. Die in der letzten Sitzung angesprochenen Punkte werden vollständig in das weitere Verfahren aufgenommen. Frau Kämmerer stimmt diesem Vorgehen zu und verweist auf die vom Bauamt per Mail den Gemeindevertretern zugegangenen Unterlagen, insbesondere der Anlage „Zusätzliche Kompensationsmaßnahmen für den Entwurf Bebauungsplan“, und die Anlagen dieser Mail werden Anlagen zum Protokoll.

Frau Auer ergänzt, dass hinsichtlich der im Bau- und Ordnungsausschusses angefragten weiteren Ausgleichsmaßnahme eine Entsiegelung des Gebäudes bei der Kita nicht möglich ist, da sich dieses im Innenbereich befindet; dieser Aspekt wird jedoch -wie vom BOA gewünscht- in den Kriterienkatalog aufgenommen.

Beschluss Nr. 24-12/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Podelzig billigt die in der vorläufigen Abwägungstabelle zusammengefassten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“, als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus“, hier Gemeinde Podelzig (Stand: April 2025) mit den aufgeführten jeweiligen Behandlungsempfehlungen.

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung soll bei der Ausarbeitung von Planentwurf und Umweltbericht berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- 7. Billigung der vorläufigen Abwägungstabelle mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig (GP/574/2025)**

Beschluss Nr.. 25-12/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Podelzig billigt die in der vorläufigen Abwägungstabelle zusammengefassten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig (Stand: April 2025) mit den aufgeführten jeweiligen Behandlungsempfehlungen.

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung soll bei der Ausarbeitung von Planentwurf und Umweltbericht berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Billigung und Veröffentlichung des Entwurfs der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig (Stand: November 2025) (GP/576/2025)

Beschluss Nr.: 26-12/2025

Die Gemeindevertretung Podelzig billigt den Planentwurf in der vorliegenden Fassung (Stand: November 2025) zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung nebst Umweltbericht mit den jeweiligen Anlagen.

Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Podelzig einschließlich Begründung (Stand November 2025) und Umweltbericht (Stand November 2025) mit den jeweiligen Anlagen sowie bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sind gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich im Amt Lebus öffentlich auszulegen. Die Veröffentlichung hat für die Dauer von einem Monat aber mindestens 30 Tagen zu erfolgen. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt des Amtes Lebus. Der Inhalt der Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet einzustellen.

In der Bekanntmachung ist weiterhin darauf hinzuweisen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und
4. welche anderen leicht zu erreichenden Zugangsmöglichkeiten nach Satz 2 bestehen.

Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie § 2 Abs. 2 BauGB zur Stellungnahme aufzufordern und über die Beteiligung der Öffentlichkeit zu informieren. Die Stellungnahmen sind innerhalb einer Monatsfrist abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Billigung und Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“ (Stand November 2025), als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus“, hier Gemeinde Podelzig (GP/577/2025)

Beschluss Nr.: 27-12/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Podelzig billigt den Planentwurf in der vorliegenden Fassung (Stand: November 2025) des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“, als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus“, hier Gemeinde Podelzig bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung nebst Umweltbericht mit den jeweiligen Anlagen.

Der Planentwurf des Bebauungsplans „Windpark Podelzig“ einschließlich Begründung (Stand November 2025) und Umweltbericht (Stand November 2025) mit den jeweiligen Anlagen sowie

bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sind gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich im Amt Lebus öffentlich auszulegen. Die Veröffentlichung hat für die Dauer von einem Monat aber mindestens 30 Tagen zu erfolgen. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt des Amtes Lebus. Der Inhalt der Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet einzustellen.

In der Bekanntmachung ist weiterhin darauf hinzuweisen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und
4. welche anderen leicht zu erreichenden Zugangsmöglichkeiten nach Satz 2 bestehen.

Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie § 2 Abs. 2 BauGB zur Stellungnahme aufzufordern und über die Beteiligung der Öffentlichkeit zu informieren. Die Stellungnahmen sind innerhalb einer Monatsfrist abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0

10. Beratung zum Pakt für Pflege 2026/2027

Für alle Gemeinden ist im Jahr 2026 eine Förderung in Höhe von 30.500 Euro und in 2027 von 15.250€ vorgesehen. Seitens der Amtsverwaltung wird vorgeschlagen, die Fördermittel zentral über die Amtsverwaltung zu beantragen und anschließend über den zuständigen Fachbereich zu verfügen. Die Diakonie soll mit der weiteren Maßnahmenplanung beauftragt werden. Dieser Vorschlag wurde bereits im Sozialausschuss beraten, insbesondere mit der Frage, ob die Gemeinde diesem Vorgehen folgen oder alternativ mit einer Teilsumme beziehungsweise einem eigenen Ansatz arbeiten möchte.

Im Sozialausschuss stellte Frau Knispel einen Situationsbericht vor. Der Sozialausschuss sprach sich daraufhin dafür aus, einen eigenen Weg zu gehen und gemeindespezifische Maßnahmen zu entwickeln. Der „Pakt für Pflege“ wurde dabei als breit gefächertes Themenfeld beschrieben, in dem die Gemeinde gezielt eigene Projekte identifizieren und umsetzen möchte. Mix führte aus, dass zur Erarbeitung geeigneter Maßnahmen eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll, die sich mit den Bedarfen vor Ort befasst und passende Projekte sowie geeignete Fördermöglichkeiten im Rahmen des Programms entwickelt. Eine fachliche Begleitung kann dabei durch die zuständige Förderstelle erfolgen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

11. Sonstiges

Neujahresempfang

Der Neujahrsempfang findet am 17.01.2026 in der Mehrzweckhalle (MZH) ab 14:00 Uhr statt. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung sind eingeladen und sollen sich aktiv an der Vorbereitung, der Durchführung sowie der Nachbereitung der Veranstaltung beteiligen.

Sanierung Straße am Dorfteich

Herr Mix spricht ein Dank an die Amtsverwaltung, das Projektbüro sowie an die Anwohnerinnen und Anwohner am Dorfteich aus. Anlass war die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der dortigen Baumaßnahme. Aus der Anwohnerschaft gab es hierzu lediglich wenige Rückfragen.

Sitzungstermine

Die Sitzungstermine für das Jahr 2026 wurden geplant und bereits versendet. Die Ausschussvorsitzenden werden gebeten, die Termine nochmals zu prüfen und gegebenenfalls Rückmeldungen zu geben.

Stellungnahme der Gemeinde GP/575/2025

Bezugnehmend auf die Sitzung vom 06.11.2025 zur Vorlage GP/575/2025 wurde festgehalten, dass die Gemeindevertretung das gemeindliche Einvernehmen ohne Benennung von Gründen abgelehnt hat. Inzwischen liegt hierzu eine Information des Landesamtes für Umwelt (LfU) vor. Das LfU hat die Gemeindevertretung aufgefordert, die Gründe für das Versagen des Einvernehmens näher zu benennen. Als Gründe wurden damals benannt, dass zwar eine rechtliche Sicherung der Überführung grundsätzlich gegeben ist, jedoch fehlt noch die Zustimmung der Gemeinde.

Herr Nowak begibt sich während der Beratung in den Zuschauerbereich.

Zum Thema Radweg Podelzig – Lebus wird ausgeführt, dass sich der geplante Radweg entlang der B 112 derzeit im Planfeststellungsverfahren befindet. Nach heutigem Kenntnisstand ist mit einer Umsetzung frühestens in den Jahren 2029/2030 zu rechnen, sofern es zu keinen Verzögerungen kommt. In diesem Zusammenhang wird betont, dass im weiteren Verfahren zwingend zu prüfen ist, ob die geplanten Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit der Windenergieanlage (WEA), der Realisierung des Radweges entgegenstehen.

Hinsichtlich der Löschwasserversorgung wird klargestellt, dass von Beginn an kommuniziert wurde, dass nur die Fläche der ehemaligen Grube zur Verfügung steht. Die Gemeindevertretung stimmte dem Vorhaben unter der Voraussetzung zu, dass die bestehende Grube durch eine neue Zisterne ersetzt wird, diese ebenerdig errichtet wird und die Fläche anschließend der Gemeinde als Parkplatz zur Verfügung steht.

Darüber hinaus wird festgestellt, dass die in der vorliegenden Fassung enthaltene Baulast nicht schlüssig ist und nochmals geklärt werden muss.

Abschließend wird festgehalten, dass die Ablehnung auf drei wesentlichen Gründen basiert. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Begründung einstimmig zu (Ja: 8, Nein: 0, Enthaltungen: 0). Frau Auer wird die entsprechenden Gründe an das Landesamt für Umwelt weiterleiten.

Im Anschluss kehrte Herr Nowak wieder in den Sitzungssaal zurück.



Thomas Mix
Vorsitzender
der Gemeindevertretung